

# «Jedermann»-Premiere zog Publikum in Bann



Ein Totentanz beim Thuner Schloss: Jedermann feiert mit seiner Geliebten (unten) ein rauschendes Fest, während der Tod mit seinem Engel (oben) schon auf ihn wartet.

Markus Hubacher

**Zu ihrem zehnjährigen Bestehen machten sich die Schloss Spiele Thun mit der Premiere ein Geschenk: «Jedermann» in Mundart.**

Rottöne in allen Variationen, fantasievolle Kostüme und ein Klassiker der Theatergeschichte standen Pate bei der zehnten Premiere der Schloss Spiele Thun: Die Präsidentin Annemarie Voss übertrug kurzerhand Hugo von Hofmannsthals Klassiker «Jedermann» in Mundart und liess sämtliche religiösen Figuren weg. Dadurch lernte das

Premierenpublikum am Dienstagabend einen «Jedermann» kennen, den es so noch nicht gab. Nicht alles ist dabei schlüssig. Doch die Bankettszene, in welcher Jedermann mit seiner Geliebten, der Buhlschaft, schliesslich trotz des mahnenden Todes auf den Tischen tanzt, zog auch auf dem Thuner Schlossberg die Premierengäste in ihren Bann.

Gespielt wird diese moderne «Jedermann»-Fassung noch bis 11. September im alten Gefängnishof des Thuner Schlosses.